Evangelische Kirchengemeinde
St. Andreas Teltow

Februar 2020

Gemeindenachrichten

Weihnachtsoratorium 2019 / Foto: Angelika Scheppein

Neu: Trauertreff für Jugendliche

Kreativworkshop

Canto Allegro in der Friedhofskapelle

Rückblicke auf das Weihnachtsfest

Gedanken zur Jahreslosung 2020:

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Jahr 2020! Wir sind ja schon mitten drin. Dennoch möchte ich Ihnen die Jahreslosung ans Herz legen. Ganz eingängig ist sie nicht mit ihrer Doppeldeutigkeit. „Ich glaube!“ – „Hilf meinem Unglauben!“ Der Satz stammt aus einer Heilungsgeschichte im Markusevangelium. Jesu Jünger konnten einen kranken Jungen nicht heilen. Dann trifft Jesus ein, spricht mit dem Vater und heilt das Kind. Zuletzt klärt Jesus seine Jünger auf, wieso sie scheiterten: Hier hilft nur beten! Was bedeutet das?

Schauen wir in die Geschichte der Jahreslosungen: Seit 1930 werden sie veröffentlicht. Es war der Versuch, den Parolen der NSDAP biblische Aussagen entgegen zu halten. Für Christinnen und Christen war es damals schwer, sich zum Gott des Lebens zu bekennen. Denn in der Bekenntnissynode von Barmen hat man 1934 erkannt: Gott und dass vor ihm alle gleich sind, ist mit der NS-Rassenideologie unvereinbar. Damit war es eigentlich unmöglich, einen Eid auf Hitler zu leisten. Aber wie lebt man in einem Staat, der den Glauben gefangen nimmt und einem vorschreibt, welcher Mensch Wert hat und welcher nicht?

Die frisch gebildete Bekennende Kirche musste sich selbst erst von nationalen Gedanken freikämpfen, bevor sie in den Widerstand gehen konnte. „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Das versteht man unter dieser geschichtlichen Situation vielleicht besser. – Wir leben oft in Grauzonen des Glaubens und der Unentschiedenheit. Wie soll ich leben, wenn ich Angst vor manchmal sogar tödlichen Konsequenzen haben muss? Ich glaube ja an Gott, aber rechne ich auch mit ihm im echten Leben? Wir haben mit dem Jahr 2020 das Jahr 75 nach dem Ende des 2. Weltkrieges. Wir leben seit 1990 in einem wiedervereinten freien Land. Wofür entscheiden wir zu leben? Das fällt mit zunehmender Freiheit nicht leichter, weil wir oft unsere Prioritäten erst definieren müssen. Damals, als bekennende Christin oder bekennender Christ im dritten Reich, war es klar: Die NS-Ideologie, mit den tödlichen Konsequenzen für jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Euthanasie für Behinderte und der Unterwerfung von angeblich minderwertigen Rassen, ist falsch. Dagegen etwas zu sagen war aber ungleich schwerer, als heute zu seiner Meinung zu stehen, wenn es zum Beispiel darum geht, sich für Minderheiten einzusetzen oder fair und offen auch mit Andersdenkenden zu argumentieren. Wo sind wir mit unserer Freiheit gelandet, wenn ein Bischof Morddrohungen erhält, weil er sich für die Rettung von Ertrinkenden ausspricht, egal wie man zur Migration an sich steht? „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“

Der Vater des kranken Kindes glaubte, aber er trug auch am Leid seines Sohnes. Ob wir der Macht Gottes etwas zutrauen können? Er war skeptisch. Aber als ihm Jesus begegnete, war er bereit, all seine Hoffnung auf den Gott des Lebens zu setzen. – Ich glaube, liebe Gemeindeglieder, darum geht es in der Jahreslosung: Bei allem Grau im Leben nicht zu vergessen, Gott hat uns das Leben geschenkt und er liebt uns. Daran festzuhalten, hilft zu tragfähigen Entscheidungen und tragendem Glauben zu finden. Das hat uns Christus mit seinem Leben versprochen. Ich glaube auch, am Ende kommt es nicht darauf an, alles zu bekommen, was man sich wünscht, sondern genug Kraft für einen aufrechten Gang durch das Leben zu finden. Dazu hat uns Jesus ein Basisgebet gegeben, das „Vater unser“. Beten Sie es doch in 2020 täglich. Es dauert keine Minute und vergegenwärtigt alles Wesentliche. Vielleicht relativiert sich dadurch ja dieses Bedürfnis oder jene Befürchtung. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gutes neues Jahr!

Ihr Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann

Gottesdienste im Februar

02.02.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) mit Kindergottesdienst, Pfr. Marcus
		10.30 Uhr	Siedlungskirche mit Segnung der Teamer, Pfr. Klemp-Kindermann
		17.00 Uhr	Siedlungskirche Taizé-Andacht, Henry Sprenger und Team (Einsingen: 16.30 Uhr)
09.02.	Septuagesimä	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) mit Abendmahl, Pfr. Klemp-Kindermann
16.02.	Sexagesimä	17.00 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) Gottesdienst etwas anders Henry Sprenger, Martin Bindemann und Team, mit anschließendem Abendbrot
		10.30 Uhr	Siedlungskirche mit Kindergottesdienst, Pfr. Klemp-Kindermann
23.02.	Estomihi	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) Beginn der Predigtreihe „Ich glaube…“ Pfr. Karzek
26.02.	Aschermittwoch	19.00 Uhr	Friedhofskapelle Pfr. Klemp-Kindermann, mit Chor
01.03.	Invocavit	10.30 Uhr	Pfarrhaus (Winterkirche) mit Kindergottesdienst, Pfr. Karzek
		10.30 Uhr	Siedlungskirche Pfrn. Bindemann

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Evangelisches Seniorenzentrum Bethesda, Mahlower Straße 148b
Gottesdienst an jedem ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
An allen weiteren Dienstagen Andacht um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann)

Lavendel-Residenz, Elbestraße 2
Andacht an jedem dritten Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann)

Albert-Schweitzer-Haus, Potsdamer Straße 11
Andacht an jedem letzten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr
(Pfrn. Ute Bindemann)

	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
02.02.	Bonhoeffer-Haus e. V.	Familienarbeit
09.02.	Suchthilfe und Ev. Beratungsstätten	Erwachsenen-Theatergruppe
16.02.	Besondere Aufgaben der EKD	Christenlehre
23.02.	Erwachsenenchor	Glockenturm Friedhof
26.02.	Hilfe für Menschen in Notlagen	Gottesdienstgestaltung

Gottesdienst etwas anders

Mit Gott im Kino

Filme sprechen fast alle unsere Sinne an. Das Zusammenspiel von Licht, Farben und Musik erreicht die Menschen unmittelbar, berührt und bewegt die Zuschauenden - ganz wie ein gelungener Gottesdienst. Filme, die bewegen, spiegeln das Leben und stellen entscheidende Fragen. Und manchmal liefern sie auch Antworten. Deshalb laden wir Sie herzlich ein zum „Gottesdienst etwas anders“ – diesmal ein Filmgottesdienst mit anschließendem Abendessen. Den Titel des Gottesdienstes sehen sie oben, den Titel des gezeigten Films haben Sie vermutlich schon längst erraten. Lassen Sie sich überraschen und mitnehmen in die berührende Geschichte einer Freundschaft. Bitte bringen Sie etwas für das Buffet mit, da wir uns im Anschluss bei einem gemütlichen Abendbrot weiter austauschen wollen.

Sonntag, 16. Februar, 17.00 Uhr im Pfarrhaus.

Henry Sprenger und Martin Bindemann

Predigtreihe im Februar / März

Liebe Gemeinde,

es hat sich ergeben, dass ich Ende Februar und Anfang März an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen auf dem Gottesdienstplan stehe. Dies möchte ich gerne zur Gestaltung einer Predigtreihe nutzen, die sich in Anlehnung an die Jahreslosung „Ich glaube…“ mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigen wird. So lade ich herzlich ein zu den drei Sonntagen am

23. Februar – Ich glaube an Gott…

1. März – Ich glaube an Jesus Christus… und am

8. März – Ich glaube an den Heiligen Geist

in unsere Winterkirche im Pfarrhaus jeweils zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10.30 Uhr.

Ich freue mich auf das Wiedersehen und grüße herzlich!

Ihr/Euer

Thomas Karzek

Neues aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeindeglieder,

ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2020 wünscht Ihnen Ihr Gemeindekirchenrat!

Hinter uns liegt eine schöne Advents- und Weihnachtszeit mit vielen Höhepunkten: Adventsgottesdienste, Konzerte, Theater, Weihnachtsfeiern und den Krippenspielen am Heiligen Abend. Dafür wollen wir allen, vom „Hirten, Engel bis zum Sänger“ und auch unserem Evangeliumsleser, Herrn Bürgermeister Thomas Schmidt, vielen Dank sagen! Ohne euer ehrenamtliches Engagement hätten viele Veranstaltungen nicht stattfinden können, toll gemacht!! Danke auch an alle Mitarbeitenden der Kirchengemeinde für Initiative und fröhlichen Einsatz! Vielen Dank auch für die „Brot für die Welt“ Kollekten. Zum 61. Mal wurde, unter dem Motto „Hunger nach Gerechtigkeit“, Ihre Hilfe erbeten. Es sind über 8.000 Euro an Spenden eingegangen. Die Vorsilvesterfeier am 30. Dezember in der Siedlungskirche mit der Gruppe Luna Jazz schloss die Feierlichkeiten fröhlich ab. Ein neues Jahr lässt uns auf viele Aufgaben schauen: Kitabau, Glockenturm auf dem Friedhof, der Kanzeldeckel in der St. Andreaskirche und natürlich die Finanzen der Kirchengemeinde, stellen uns vor große Aufgaben.

Umso mehr würden wir uns über Ihre Treue und Unterstützung in Gebet und Tat auch für das Jahr 2020 freuen!

Mit herzliche Grüße aus dem Gemeindekirchenrat

Enrico Roesler (Vorsitzender)

Gruppen und Gemeindekreise

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Mit Kindern Gottesdienst feiern ist eine schöne Sache. Wir singen, beten, hören und erleben biblische Erzählungen. Dazu wird gebastelt, erklärt und eben – gefeiert. Wir laden immer am 1. Sonntag in die St. Andreaskirche und am 3. Sonntag in die Siedlungskirche ein. Der Gottesdienst in der Siedlungskirche wird mit Abendmahl gefeiert; so haben Eltern die Chance, das Abendmahl mitzufeiern.

Ein Dankeschön gilt dem KiGo-Team, das es überhaupt ermöglicht, vielseitigen Kindergottesdienst zu gestalten. Haben auch Sie Zeit und Lust, mit Kindern Gottesdienst zu feiern, Geschichten des Alten und Neuen Testaments zu erzählen, zu singen, zu spielen und Kinder kreativ an Kirche heranzuführen? Dann sind Sie im KiGo-Team genau richtig! Gerne auch zum Ausprobieren.

Zur Vorbereitung der Kindergottesdienste treffen wir uns jeweils am **Donnerstag vor dem Gottesdienst um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Informationen bei Martin Bindemann.

Gesprächskreis Siedlungskirche
Mittwoch, 19. Februar, 19.30 Uhr
Die Historikerin Saskia Klemp berichtet über Verfolgung und Selbstbehauptung jüdischer Menschen im 20. Jahrhundert. Wie gestaltete sich jüdisches Leben am Vorabend des „Dritten Reiches“? Der Vortrag wird weiterhin die historische Entwicklung von der Entlassung jüdischer Beamter über die Ausgrenzung der Juden als Gruppe minderen Rechts durch die Nürnberger Gesetze 1935 hin zur Verdrängung der Juden aus der deutschen Wirtschaft 1938 und zu ihrem vollständigen Ausschluss aus der „deutschen Volksgemeinschaft“, aber auch die Versuche der Selbstbehauptung der ungefähr 525.000 Juden in Deutschland skizzieren.

Religionsunterricht für Erwachsene
Freitag, 28. Februar, 19.30 Uhr
Saskia Klemp (Historikerin): Einführung in die Geschichte des Judentums
Informationen bei Ute Bindemann

Theatergruppe *impro*FUN
Jeden Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr trifft sich die Theatergruppe im Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Wer Lust hat mitzumachen und sich zutraut, auf der Bühne vor Publikum zu spielen, der melde sich bitte bei Martin Bindemann oder direkt bei der Leiterin der Gruppe, Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de oder 0160 / 94826795).

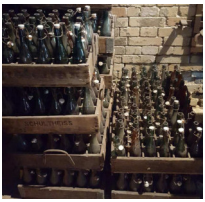
Nähkreis
Dienstags, 9.00 Uhr, Pfarrhaus.

Freundeskreis Friedhof
Der Freundeskreis Friedhof plant, gestaltet und betreut die Reihe „Kunst und Kultur auf dem Friedhof“. Wir treffen uns regelmäßig am zweiten Mittwoch im Monat. Das nächste Treffen findet am **18. Februar um 18.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt. Kontakt und Informationen bei Martin Bindemann.

Begegnungscafé für Geflüchtete und Teltower
Samstag, 29. Februar, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus. Geplant ist dieses Mal ein kleiner Trommel-Workshop.
Die **Vorbereitungsgruppe** trifft sich an **jedem zweiten Mittwoch im Monat** um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Interessierte sind jederzeit willkommen. Informationen erhalten Sie bei Evelyn Muelenz unter 03328 / 470533, per E-Mail (Fluechtlingshilfe-Teltow@gmx.de) oder online unter www.kirche-teltow.ekbo.de/gemeindeleben/fluechtlingshilfe.

Gesprächskreis „Glauben, Gesellschaft und (mein) Leben“
Die nächsten Termine finden an den Freitagen**, 21. Februar, 6. März und 3. April jeweils um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus statt.
Während der ersten drei Abende begannen wir die Lektüre des Matthäusevangeliums. Die Auseinandersetzung mit dem biblischen Text eröffnete uns ein genaueres Verständnis des Inhalts, warf aber auch immer neue Fragen auf, die uns unmittelbar in den Austausch über eigene Erfahrungen, persönliche Geschichten und unseren Glauben führten. Fragen an **Diskussionskreis@web.de.**

Backen und Brauen



Am Sonntag, **23. Februar** laden wir ein zum Brauen und Backen. Nach dem Gottesdienst, **ab 12.00 Uhr** wird mit dem Brauen begonnen. Es wird ein Osterfestbier entstehen, das ab der Osternacht zum Fastenende gereicht wird.
Der **Lehmofen** ist **ab 15.00 Uhr** bereit. Sie können gerne wieder Ihre Teige und Brote bringen. Während die Hitze ihr Werk verrichtet, locken Kaffee, Tee und Kuchen zu einem gemütlichen Plausch im Pfarrgarten, Ritterstraße 11.

Männer kochen
Der Männerkochkreis trifft sich an jedem vierten Donnerstag im Monat. Im Februar ist das der **27. Februar**. Wir beginnen um **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Gemeinsam bereiten wir ein 3-Gänge-Menu zu. Gerne können Sie mit an unserer Tafel Platz nehmen. Auch Mitschnipsler, Mitrührer, Mitbrater und Mitgarer sind jederzeit herzlich willkommen. Eine Kostenbeteiligung von 5 Euro wird erbeten.
Informationen bei Martin Bindemann.

Helferkreis
Der Helferkreis trifft sich am **Mittwoch, 26. Februar, 17.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche zur Verteilung der Gemeindenachrichten und Geburtstagskarten und zum geselligen Miteinander. Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen! Informationen im Gemeindebüro.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen
Der Elternkreis trifft sich nach Bedarf im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Weitere Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).

Weltladen „Eine – Welt – Angebot“
Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie jeden ersten und dritten Samstag im Monat (März bis Dezember) von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe „Die Kirchenmäuse“

Daniela Hoffmann hat die Verantwortung für die Krabbelgruppe. Gerne öffnet sie mittwochs ab 10.00 Uhr die Türen für Kirchenmäuse von 0 bis 3 Jahren und ermöglicht so Ihnen als Eltern und Ihren Krabbelkindern einen Vormittag in unserer Gemeinde. Wenn Sie dieses Angebot gerne nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte Daniela Hoffmann (03328 / 3323655).

Christenlehre / Kirche mit Kindern

Christenlehre ist Kirche für Grundschulkinder. Wir lernen biblische Geschichten kennen, blicken auf die Hintergründe der biblischen Erzählungen, feiern unsere kirchlichen Feste, befassen uns mit der Geschichte der Bibel und biblischen Personen und einiges mehr. Dazu wird gesungen, gebastelt und gespielt.

Christenlehre in **Teltow**:
Mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr, **1. bis 3. Klasse**.
Mittwochs, 16.30 bis 17.30 Uhr, **4. bis 6. Klasse**.
Im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Christenlehre in **Ruhlsdorf**:
Donnerstags, 14.15 bis 15.15 Uhr im Gemeindehaus, Dorfstr. 3.

Informationen bei Martin Bindemann.

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden treffen sich an den Donnerstagen, 13. und 27. Februar von 15.45 bis 17.15 Uhr und 17.45 bis 19.15 Uhr.
Hauptkonfirmanden treffen sich am Donnerstag, 20. Februar von 16.30 bis 17.30 Uhr und 18.00 bis 19.00 Uhr.
Jeweils im Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Anfragen zur Konfirmandenarbeit bitte an das Gemeindebüro (konfirmandenunterricht-teltow@gmx.de).

Junge Gemeinde (JG)

Donnerstags, ab 19.00 Uhr, JG-Keller, Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Anfragen zur JG bitte an Henry Sprenger (regionale.jugendarbeit@gmx.de).

++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++

Trauertreff für Jugendliche

Einen nahestehenden Menschen zu verlieren ist für Jugendliche ein ganz besonderer Verlust. Alles ist anders, nichts ist mehr wie es war. Die ganze Welt wird auf den Kopf gestellt und mit Erwachsenen wird das Austauschen nicht einfacher.
Jugendliche von 11 bis 15 Jahren finden einmal im Monat bei uns die Möglichkeit sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Trauer ist ein wichtiges Thema. Die Jugendgruppe gibt Halt und Unterstützung. Ob nun ein Elternteil, ein Geschwisterkind, der beste Freund oder die erste Liebe – jeder Verlust, der im nahen Umfeld stattgefunden hat, findet bei uns seinen Platz.
Die Gruppe trifft sich in der Regel einmal im Monat freitags um **17.30 Uhr im Gemeindezentrum Siedlungskirche**. Die nächsten Termine sind am **31. Januar** und dann wieder am **6. März**.

Die Gruppe wird geleitet von Frau Sabine Elvert aus Stahnsdorf, die bei der KINDERHILFE e.V. als Koordinatorin für Trauerarbeit beschäftigt ist und in Teltow bereits eine Kindertrauergruppe für jüngere Kinder (6-10 Jahre) leitet.

Anmeldungen unter s.elvert@kinderhilfe-ev.de oder 0151 / 41267282.

++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++ NEU ++

Theatergruppe für Kinder: *impro*KIDS

Es werden noch Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren für die Kinder-Theatergruppe gesucht.

Die Proben der *impro*KIDS finden jeweils **dienstags von 17.00 bis 18.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche statt.

Die Teilnehmenden zahlen eine Gebühr in Höhe von 20 Euro pro Monat (Geschwisterrabatt 10 Euro ab dem 2. Kind in der Gruppe). Natürlich kann jedes Kind zunächst eine Probe „schnuppern“. Informationen und Anmeldungen bei Martin Bindemann oder Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de).

Kirchenmusik

Kinderchor (7 bis 12 Jahre)
Dienstags, 16.00 bis 16.45 Uhr

Erwachsenenchor
Montags, 19.30 bis 21.30 Uhr

Alle Proben finden im Pfarrhaus statt.

Jugendchor (13 bis 17 Jahre)
Dienstags, 17.00 Uhr

Posaunenchor
Dienstags, 19.00 Uhr
Interessenten melden sich bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Liebe Gemeinde,

in der Advents- und Weihnachtszeit herrscht in unserer Kirche Hochsaison. Meinen herzlichen Dank an unsere kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die vielen Ehrenamtlichen, die in monatelanger Vorbereitung Konzerte, Krippenspiele und noch vieles mehr auf die Beine gestellt haben. Mein besonderer Dank gilt aber auch den zahlreichen Besuchern, die nicht nur die Gottesdienste, sondern auch die Konzerte mit Applaus und Spenden unterstützt haben. Besonders hervorzuheben ist die Teltower Altstadtbuchhandlung „Buchkontor“, deren Mitarbeitende schon in den Sommerferien Fragen zum Weihnachtsoratorium beantworten mussten und den Kartenvorverkauf tapfer gemeistert haben.

Vielen herzlichen Dank!

Ihr Christopher Sosnick (Kantor)

Familienarbeit

Informationen zur Familienarbeit erhalten Sie bei Martin Bindemann

Eltern- und Kindertreff mit Inklusionsziel

Jeden **Samstag von 12.00 bis 14.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Jeder ist willkommen (Kleinkind bis Grundschulalter) zum Spielen, Toben, Basteln und Spaß haben. Für Eltern ist es eine Gelegenheit, sich beratend auszutauschen.

Je nach Wetterlage sind wir auf dem Gemeindegelände oder es wird drinnen zum gemeinsamen Basteln, Spielen, Vorlesen etc. eingeladen. Der Vormittag schließt mit einer Andacht ab. Wir freuen uns riesig, euch kennenzulernen.

Eltern und Teenie-Kids

Es ist manchmal schwer Teenager „hinterm Ofen hervorzulocken“. Vielleicht hilft da ein kleiner Ausflug. Am **Samstag, 8. Februar** geht es per Bahn und Rad nach Potsdam. Eine kleine Stadttour mit kurzen Erklärungen erwartet uns. Wir radeln vom Hauptbahnhof zur Alexandrowka, zur russisch-orthodoxen Kirche, dem jüdischen Friedhof, auf den Pfingstberg, zum Heiligen See. Bei winterlichem Wetter können wir hier die Schlittschuhe (bitte selbst mitbringen) anschnallen. Bei keinem Eis können wir noch ein Stückchen weiter radeln. Später suchen wir uns ein gemütliches Café und lassen den Tag ausklingen. **Treffpunkt ist 10.00 Uhr am S-Bahnhof Teltow**. Bitte Anmeldungen bei Martin Bindemann.

Skat und Doppelkopf

Am Donnerstag, dem **6. Februar** wird wieder Skat und Doppelkopf gespielt. Wir treffen uns ab **19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Kommen Sie gerne dazu und ergänzen Sie unsere Spieltische. Für Getränke ist gesorgt.

Am **15. Februar** öffnet das „Kino in der Siedlungskirche“ wieder seine Türen. Wie Sie es kennen, zeigen wir zwei Filme. Um 18.00 Uhr ist es ein Kinderfilm, anschließend um 20.00 Uhr ist der Film ab 12 Jahren freigegeben. Der Eintritt ist immer frei; Snacks, Getränke, Popcorn und (NEU!) Crêpes stehen bereit. Über eine Spende würden wir uns freuen.

18.00 Uhr: Gans im Glück

China/USA, 2018, 79 Minuten. Ein Film von Christopher Jenkins.
Empfohlen ab 8 Jahren, FSK 0

Der Gänserich Peng ist ein ziemlicher Angeber und bringt mit seinen halsbrecherischen Kunststücken ständig das Formationsflugtraining seiner Artgenossen durcheinander. Eines Tages haben die übrigen Gänse den Schnabel voll und brechen einfach ohne Peng in Richtung Süden auf, wo die Gänse den Winter verbringen wollen. Peng kann infolge einer Verletzung nicht mehr fliegen und ihnen deswegen nicht sofort folgen. Eher zufällig wird er dann zum Lebensretter der vorlauten Entenküken Lissy und Lucky, die ihm fortan auf Schritt und Tritt folgen. Zunächst hat Peng keine große Lust, den Beschützer für die beiden Küken zu spielen und erklärt sich nur aus selbstsüchtigen Gründen bereit, gemeinsam die beschwerliche Reise gen Süden anzutreten, die im Gänsemarsch passiert…

20.00 Uhr: Das Familienfoto

Frankreich, 2018, 94 Minuten, von Cécilia Rouaud, Prod.: Firelight, Jerico, SND Groupe M6, France 3 Cinéma, Cinéfeel Prod, empfohlen ab 14 Jahren, FSK 0.

Die drei Geschwister Gabrielle, Elsa und Mao könnten unterschiedlicher kaum sein: Gabrielle arbeitet als „lebende Statue“ in Paris und ist ihrem Sohn viel zu unkonventionell. Elsa hadert mit ihrem unerfüllten Kinderwunsch. Und der Spieleentwickler Mao ist trotz beruflichen Erfolgs noch gar nicht richtig im Leben angekommen. Da haben ihre getrennt lebenden Eltern ganze Arbeit geleistet. Der Vater war nie da, die Mutter, eine Psychotherapeutin, mischte sich dagegen in alles ein. Und bis heute hat sich daran nichts geändert. Die normalste ist da noch die demente Großmutter. Als der Großvater stirbt, ist die in alle Winde verstreute Familie gezwungen, sich zusammen zu raufen. Allein kann die alte Dame nicht bleiben; wie aber sollen die Kinder und Enkel eine Lösung für sie finden, wenn schon in ihrem eigenen Leben das pure Chaos herrscht ...? Warmherzig und mit feinsinnigem Humor erzählt.

Vorbereitungstreffen

Pfingstgarten: 21. Mai bis 1. Juni in der Siedlungskirche

Von Himmelfahrt bis Pfingstmontag wird es im Gemeindezentrum Siedlungskirche einen „Pfingstgarten“ geben. Was das ist? Ich denke, diesen Begriff gibt es

tatsächlich (noch) nicht. In meiner Vorstellung ist es ähnlich einem Ostergarten, nur eben in der Erzählung Himmelfahrt bis Pfingsten.

Es geht darum, dass die uns überlieferten Geschehnisse und Erzählungen erlebbar werden. Sei es durch Malerei und Grafik, durch Erlebnis, durch Textlesung, Musik, Installation und weiteren Ideen.

Fast jede Umsetzung ist denkbar. Soll doch am Ende ein „Ergebnis“ sein, das dem Besucher in sinnhafter Erinnerung bleibt. Themen bietet der Erzählbogen viele: Berge in der Bibel, Elemente wie Wind und Feuer, Veränderungen im Leben, Heiliger Geist als sinn- und gemeindestiftend, Wasser für Taufe, religiöse Sitten und Gebräuche, Urchristentum und so weiter und so fort.

Wenn Sie sich an der Umsetzung zum (wahrscheinlich) ersten Pfingstgarten beteiligen möchten, lade ich Sie sehr herzlich zu einem ersten Ideengespräch ein am **Mittwoch, 19. Februar um 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Martin Bindemann

Ausblick auf Fahrten der Familienarbeit – save the date

Auch in diesem Jahr wird es wieder Fahrten und Freizeiten geben. So werden zwei thematische Fahrten stattfinden.

- Am Wochenende nach Ostern, 17. bis 19. April, wird es eine Wochenendrüstzeit für Eltern und Kinder geben. Unser Thema: „Danket, danket dem Herrn“. Es führt uns in die Welt der Psalme, Gebete und Lieder von damals bis heute.
- In der ersten Woche der Sommerferien wird es wieder ein Ferienprogramm für Grundschulkinder geben. Bitte notieren Sie schon die Zeit vom 29. Juni bis 3. Juli für das Feriencamp in der Gemeinde Schönow-Buschgraben.
- Vom 18. Juli bis 2. August geht es für zwei Wochen nach Schweden. Dort werden wir paddeln. Es ist eine Campingfahrt, wir leben die Zeit in Zelten und an wechselnden Orten. Wir kochen gemeinsam, wir organisieren unseren Alltag und haben ein tolles Abenteuer vor uns.
- Vom 4. bis 6. September wird es dann wieder zu einer Familienfreizeit in die Jugendherberge im Schlaubetal gehen.

Kreativworkshop

Samstag, 22. Februar, 12.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Siedlungskirche.
Künstler aus unserer Region unterweisen die Teilnehmer in ihren jeweiligen Techniken, z. B. Malerei, Korbflechten, Holz- und Metallarbeiten, kreatives Papierhandwerk und neue Dekotechniken. Ein buntes Erlebnis für jedermann, ob Groß oder Klein.
Für unser gemeinsames Mittagsbuffet bitten wir um das Mitbringen von Kleinigkeiten. Wer kann, beteilige sich bitte mit einem Kostenbeitrag von 3 EUR. Kinder sind frei. Informationen bei Ute Bindemann.

Kunst und Kultur auf dem Friedhof

Samstag, 29. Februar, 17.00 Uhr

Es ist uns eine große Freude, zum wiederholten Mal **Canto Allegro** begrüßen zu können. Unter der Leitung von Nelly Schauberg und der Begleitung am Klavier von Hagen Grahlow erklingen Lieder und Rhythmen aus aller Welt, Filmmusiken, Hymnen und „Ohrwürmer“. Das Repertoire umfasst geistliche und weltliche Chormusik verschiedenster Epochen, Poparrangements, wie auch ausgewählte deutsche Volksliedsätze und Chorkompositionen aus Klassik und Romantik.

Die Texte zwischen den Musiken werden von Martin Bindemann gelesen.

Der Eintritt ist frei.

Weltgebetstag 2020 Simbabwe

Am 6. März 2020 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe:

„Steh auf und geh!“, so lautet das Motto, das uns die Frauen aus Simbabwe ausgesucht haben. Es eröffnet uns die Thematik der Heilungen. Am Weltgebetstag steht die Heilung am Teich Bethesda besonders im Mittelpunkt.

Den Weltgebetstag feiern wir ökumenisch. In diesem Jahr sind wir eingeladen in die **kath. Kirche (St. Thomas Morus) nach Kleinmachnow, Hohe Kiefer 113**. Der Gottesdienst am **Freitag, 6. März beginnt um 19.30 Uhr**.

Informationen finden Sie auch unter: https://weltgebetstag.de/

Die Fotos auf den folgenden Seiten werden nur in der Druckversion der Gemeindenachrichten veröffentlicht.

Rückblick auf das Café der Begegnung 2019

Liebe Gemeinde,

wir gehen in das 5. Jahr unseres Begegnungscafés und sind dankbar, dass unsere ehrenamtliche Arbeit angenommen und gebraucht wird. Allein in den Übergangswohnheimen von Teltow und Stahnsdorf leben zurzeit rund 700 Asylsuchende bzw. Personen mit Aufenthaltstitel unter schwierigen Bedingungen. Auch in diesem Jahr werden der Stadt Teltow Asylsuchende von dem Landkreis zugewiesen werden. Das heißt für uns wieder ein Stück Willkommenskultur. Der Fachbereichsleiter des Landkreises würdigte unser großes Engagement. Es konnte sich eine Willkommenskultur in unserer Region entwickeln und unsere Arbeit hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Situation der Asylsuchenden verbessert hat, z. B. durch die Unterstützung bei Behördengängen, bei der Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz oder einer Wohnung.

Das freut und motiviert uns. Wir suchen die persönliche Begegnung in den Übergangswohnheimen, kommen bei einem Tee ins Gespräch, lernen den Alltag der Bewohner kennen und verstehen besser ihre Beweggründe, ihre Heimat zu verlassen. Dieser persönliche Kontakt ist ein wichtiges Kriterium unserer Ehrenamtsarbeit. In unseren vierwöchigen Cafés sind diese Begegnungen sowie der gegenseitige Austausch interessant und bereichernd. Gemeinsam mit Pfarrer Klemp-Kindermann haben wir einen Workshop für geflüchtete Christen organisiert und hoffen, dass sie trotz anfänglicher Sprachschwierigkeiten den Weg in unsere Gemeinde finden. Ein Höhepunkt war wie in jedem Jahr die Adventsfeier mit ca. 80 Teilnehmenden, vielen Kindern, mit Plätzchen backen, Basteln, Märchen lesen. Von den Müttern kam immer wieder ein Dankeschön und die Augen der Kinder strahlten, als es sogar noch gespendete Geschenke gab.

In diesem Jahr planen wir wieder kleine Ausflüge, wie einen Besuch im Streichelzoo von Teltow, einen Trommelnachmittag, ein Osterbasteln und vieles mehr.

Ihnen danken wir, dass Sie interessiert sind, uns mit Spenden unterstützen, selbst einmal vorbeischauen und uns motivieren weiter für Menschen da zu sein, die unsere Hilfe für ihre Integration so dringend benötigen. Bleiben Sie uns gewogen.

Das nächste Café findet am **22. Februar ab 14.30 Uhr** im Pfarrhaus statt.

Es grüßt Sie im Namen des Teams

Evelyn Muelenz (Koordination)

Alle Jahre wieder …

Krippenspiel der Christenlehre-Kinder

Kindermusical „Gloria“

Der Chor der Engel

Krippenspiel der Erwachsenen

Krippenspiel der Jungen Gemeinde

Was für ein Weihnachtsfest!

In zahlreichen Christvespern mit Krippenspielen und anderen Aktionen wurde auch in 2019 wieder der Heilige Abend gefeiert. Die Fotos geben einen schönen Eindruck davon, wie engagiert auch dieses Mal wieder viele Akteure und Organisatoren zu dem Fest beigetragen haben. Allen einen herzlichen Dank dafür.

Wie im letzten Jahr versprochen, dieses Mal ein besonderer Bericht über das Krippenspiel der Konfirmanden:

In der sehr gut besuchten Kirche haben die Mitspieler diesmal ein **Schattenspiel** präsentiert: **vor** der großen Leinwand haben Sprecher die Rollen gesprochen, **hinter** der Leinwand haben Akteure die passenden Bewegungen dazu gezeigt. Das ganze lief als eine Nachrichtensendung ab („Hauptstadtstudio“, „Korrespondenten vor Ort“). Mit dabei war eine Wirtin aus Bethlehem, die keinen Platz hatte, ein junges Paar (mit schwangerer Frau), Volksmassen, zwei Arbeiter und drei „vornehme“ Besucher. Allen Beteiligten hat es viel Spaß gemacht; es gab viel Applaus für die Mitspieler. Wir freuen uns schon auf die nächste Vorstellung am Heiligen Abend 2020 in der Siedlungskirche! Konfirmandinnen und Konfirmanden sind dazu wieder herzlich eingeladen!

Christoph Noack

Aktion im Rahmen des Projektes „Engel und Mensch“ war wieder ein Erfolg

Inzwischen hat sich in Teltow die besondere Weihnachtsfeier herumgesprochen, die seit Jahren von unserer Kirchgemeinde organisiert wird. Eine gefüllte Friedhofskapelle und ein gut besuchter Festsaal in der Bruno-H.-Bürgel-Schule sprachen am Heiligen Abend für sich.

Die Kapelle erstrahlte wieder in festlichem Glanz und der Schulsaal war prächtig geschmückt. Mit Kunstwerken, Texten und Musik wurde der Gottesdienst ausgestaltet. Ein herzliches „Dankeschön“ allen Beteiligten, fleißigen Helfern und Unterstützern sowie den Partnern und Sponsoren des Abends.

Conrad Wilitzki

Erstmals in diesem Jahr sandte unsere Gemeinde gemeinsam mit der kath. Kirche Sternsinger aus. Insgesamt vier Gruppen besuchten 40 Haushalte. Nach einem Sternsingerlied wurde jeweils das Haus und alle, die ein- und ausgehen gesegnet. Der Segen **20*C+M+B+20** wurde angeschrieben.

Insgesamt waren in unserer Region T-K-S 10 Sternsingergruppen unterwegs.

Die Sammlung erfolgte für die Sternsingerprojekte im Libanon und erbrachte in der Region 9.435,04 Euro, herzlichen Dank dafür! Wir freuen uns auf eine Fortsetzung am nächsten 6. Januar.

Partnergemeinde Wehr

Einige erinnern sich vielleicht noch an den Besuch unserer Partnergemeinde aus Wehr im vergangenen Jahr und an das Projekt, das sie uns vorgestellt und für das sie gesammelt haben. Hier nun ein Update zum „Kuh-Projekt“:

Die Kirchengemeinde Wehr und Öflingen unterstützt die CDS (Community Development Society) in Anand (Indien) wegen ihres einzigartigen Bündels von Arbeitsfeldern und Aktivitäten:

1. Entwicklungsunterstützung für Kinder aus den Slums in Anand
2. Bewusste Förderung junger Frauen
3. Gesellschaftliche Partizipation, Schwerpunkt Kinder und Frauen

In Anand kann man mit Michkuh-Haltung Geld verdienen, und Dalits („Unberührbare“) aus dem Slum in Anand können außerdem eine Dauerstellung finden.

Lesen Sie unter **https://www.eki-wehr.de/html/kuh_projekt.html** wo wir aktuell stehen. Der Aufbau der Milchkuh-Farm in Anand hat begonnen. Spenden dafür sind noch nötig. Jeder Betrag ist willkommen.

Das Spendenkonto DE24 6845 2290 0022 0202 00 der Kirchengemeinde steht für Überweisungen mit dem Kennwort „Kuh-Projekt“ bereit.

Herzlichen Dank im Voraus

Für die Gemeinde Wehr und Öflingen K.-W. Frommeyer

++ ADRESSEN + ANSPRECHPARTNER in der St. Andreasgemeinde Teltow ++

St. Andreaskirche		**Breite Straße, 14513 Teltow**
Siedlungskirche und Gemeindezentrum		**Mahlower Straße 150a, 14513 Teltow**
Pfarrhaus und Gemeindebüro		**Ritterstraße 11, 14513 Teltow**
Küsterin	Silke Biermann	03328 / 303140, Fax 03328 / 303139 gemeindebuero@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo und Do von 9 Uhr bis 12 Uhr Di von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr
Pfarrer	Arndt Klemp-Kindermann	03328 / 303141 arndt.klemp-kindermann@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Dienstag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Pfarrerin im Ruhestand	Ute Bindemann	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 03328 / 41942 ute.bindemann@jvkweb.de **Sprechzeiten:** Montag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr
Pfarrer im Ehrenamt	Christoph Noack	03328 / 303140, christoph.noack@evangelisch-teltow.de
Kantor	Christopher Sosnick	0162 / 1304262, christopher.sosnick@evangelisch-teltow.de
Familienarbeit	Martin Bindemann	0173 / 6123147, martin.bindemann@evangelisch-teltow.de
Jugendarbeit	Henry Sprenger	01573 / 8772277, regionale.jugendarbeit@gmx.de
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	03328 / 303140, michael.wilcke@evangelisch-teltow.de
Friedhof und Friedhofskapelle		**Weinbergsweg 1, 14513 Teltow**
Büro	Ute Zander	03328 / 335666, Fax 03328 / 335740 friedhof@evangelisch-teltow.de **Sprechzeiten:** Mo, Do und Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr Di (April bis September) von 15 Uhr bis 18 Uhr Di (Oktober bis März) von 14 Uhr bis 17 Uhr
Evangelischer Kindergarten		**Mahlower Straße 150, 14513 Teltow**
Leiterin	Antje Du Chesne	03328 / 41462, Fax 03328 / 308344 ev.kita.teltow@googlemail.com

Kontoverbindung der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas Teltow

Empfänger	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West)
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
	Bitte immer Verwendungszweck und Bestimmungsort „Teltow“ angeben.

Herausgeber (V.i.S.d.P.):	Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow, Ritterstraße 11, 14513 Teltow
Redaktion:	Angelika Scheppein, Tel. 03328 / 331108, angelika.scheppein@evangelisch-teltow.de redaktion-ev-kirche-teltow@gmx.de **Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2020: 7. Februar 2020**
Druck:	Druckerei Grabow, Teltow
Auflage:	3.000 Exemplare, 10 Ausgaben im Jahr
Verteilung:	Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Teltow. Gerne schicken wir Ihnen die Gemeindenachrichten durch Austräger/-innen des Helferkreises oder per E-Mail als PDF-Datei.
Facebook:	**www.facebook.com/kirche.teltow.ekbo**
Website:	**www.kirche-teltow.ekbo.de**

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE
St. Andreas Teltow